

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4 Siegen, 07.11.2022
Bereich: Stadtentwicklung und -planung und Liegenschaften
Bearbeitet von: Marlene Krippendorf

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss 30.11.2022

Kurzbezeichnung:

Bericht über die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW - Hinweis auf die Publikation von zwei Arbeitshilfen

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Der folgende Text basiert zum einen auf einer gekürzten Informationswiedergabe der Homepage [Historische Stadt- und Ortskerne in NRW: Übersicht \(hso-nrw.de\)](https://hso-nrw.de) in Form von „Zitaten“ und zum anderen auf zusätzlichen eigenen Informationen.

Über die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW (im Folgenden AG HSO)

Die Stadt Siegen ist Mitglied in der aus 60 Mitgliedkommunen bestehenden Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW. Die AG ist in sechs Regionalgruppen untergliedert: Ostwestfalen-Lippe, Münsterland, Südwestfalen, Bergisches Land/Ruhrgebiet, Niederrhein und Eifel, in denen zudem ein unmittelbarer, regionaler Austausch stattfindet. Der Vorsitzende in der Regionalgruppe Südwestfalen ist Henrik Schumann als Stadtbaurat der Stadt Siegen.

Die AG „hat sich 2015 aus der 1987 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne und der 1990 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Historische Ortskerne zusammengeschlossen. Seit Ihrer Gründung stehen die Arbeitsgemeinschaften unter der Schirmherrschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.“ [...]

„Das baukulturelle Erbe der historischen Kerne zu erhalten und behutsam, nachhaltig und zukunftsfähig weiterzuentwickeln, ist Anspruch und Selbstverpflichtung aller AG-Mitgliedsstädte. Erklärtes Ziel ist es, die Stadt- und Ortskerne der Arbeitsgemeinschaft mit ihren individuellen Charakteren als zukunftsfähige Lebens-, Wohn- und Arbeitsorte zu stärken. Dabei gilt es, historische Stadtgeschichte und Denkmalschutz mit zeitgemäßen Anforderungen und berechtigtem Gestaltungswillen in Einklang zu bringen.“ [...]

„Struktureller und demografischer Wandel, Energieeffizienz, Mobilität, Digitalisierung, Formen des Handels, Bildungsansprüche, Tourismus oder auch Freizeitgestaltung sind ein Teil des Portfolios der Themen und Herausforderungen an eine zukunftsfähige Stadt. In der Kulisse einer historischen Stadt erhalten diese Themen eine besondere Dimension.

Das 2016 in einem einjährigen Prozess gemeinsam mit Vertretenden der Mitgliedsstädte erarbeitete „Zukunftsprogramm 2030“ bündelt in fünf Handlungsfeldern die aktuellen Kernthemen und Zukunftsaufgaben der historischen Stadt- und Ortskerne in NRW. Das „Zukunftsprogramm 2030“ ist Richtschnur für die Aktivitäten und Projekte der Arbeitsgemeinschaft als Ganzes und bietet Städten, Räten, Ausschüssen, Verwaltungen sowie engagierten Bürgern, die ihre Heimat mitgestalten wollen, einen praktischen Orientierungsrahmen.“ [...]

Folgende Handlungsfelder wurden ermittelt:

- Handlungsfeld 1
Gebaute Geschichte – erkennen, sichern und vermitteln
- Handlungsfeld 2
Altstadtlust – wohnen, arbeiten und leben im Kern
- Handlungsfeld 3
Neues wagen – Neubau mit Anspruch, Freiräume im Fokus
- Handlungsfeld 4
Vorhang auf – Die alte Stadt als Erlebnis
- Handlungsfeld 5
Integrierte Stadtentwicklung – Im Kern gut gemanagt

Ausführliche Informationen zum Zukunftsprogramm 2030 sind unter [hier](#) abrufbar.

Mit der Mitgliedschaft in der AG HSO und dem entwickelten Handlungsfeldern geht eine durchgängige Informations- und Netzwerkkultur für die Mitgliedstädte einher, von der auf lokaler Ebene stark partizipiert werden kann. In regelmäßigen Abständen finden Fachdialoge mit sehr aktuellen Themenfeldern statt, es werden mediale Imagekampagnen für die Mitgliedskommunen entwickelt und vermarktet bzw. zur eigenen Nutzung bereitgestellt sowie Arbeitshilfen beauftragt, die in Zusammenarbeit mit den Mitgliedskommunen erarbeitet werden.

Über die [HSO - Publikationen](#) stehen Informationen über die verschiedenen Formate zur Verfügung.

Auf folgenden Arbeitshilfen, die aufeinander aufbauen und seit 2018 erarbeitet wurden, soll hiermit explizit hingewiesen werden. Die sechs modellhaften Referenzstadtstudien bauen auf dem eher theoretischen Handbuch auf und zeigen, wie das Handbuch in die Praxis übertragen werden kann.

Die Veröffentlichung haben sich aufgrund eines längeren Bearbeitungs- und Abstimmungszeitraum zeitlich etwas verzögert, steht aber nun vollumfänglich zur Verfügung.

Handbuch - Historie weiterentwickeln – Analysen, Instrumente, Handlungsansätze

„Bauhistorische Details und Gesetzmäßigkeiten erkennen, beschreiben und daraus Handlungsempfehlungen für das lokalindividuelle Planen, Bauen und Entwickeln historischer Stadt- und Ortskerne beschreiben – das war Ziel einer Studie, die 2018 mit sechs Referenzstädten startete. Im Jahr 2019 wurde ein Handbuch veröffentlicht, dass in vier Arbeitsschritten einen konkreten Analyse- und Betrachtungsrahmen setzt, um lokale Bautraditionen zu ermitteln und fortzuschreiben.“ (Anlage 1)

Modellhafte Studien - Historie weiterentwickeln

„Im Rahmen der Studie wurde jeweils eine Mitgliedsstadt je Regionalgruppe der Arbeitsgemeinschaft als Vertreter („Referenzstadt“) für die Erprobung der Analyse und Deutung gewählt, um ein möglichst breites Spektrum unterschiedlich geprägter historischer Stadt- und Ortskerne in allen Regionen Nordrhein-Westfalens abzubilden. Handlungsansätze für die künftige Stadtentwicklung und Denkmalpflege wurden beispielhaft an Bad Salzuflen (Ostwestfalen-Lippe), Kempen (Niederrhein), Monschau (Eifel), Rheda-Wiedenbrück (Münsterland), Siegen (Südwestfalen) und (Velbert-)Langenberg (Bergisches Land/Ruhrgebiet) erarbeitet.“ (Anlage 2)

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 - Handbuch - Historie weiterentwickeln - Analysen Instrumente Handlungsansätze](#)
2. [Anlage 2 - modellhafte Studie - Historie weiterentwickeln - Bsp Siegen.pdf](#)